

# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/4067/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	26.08.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Regio-Bahn S28"**

**Sachverhalt:**

**1. Wann ist mit der Fertigstellung des zweigleisigen Ausbaus der Strecke von Kaarst bis zur Geulenstraße in Neuss zu rechnen?**

Die Zweigleisigkeit zwischen dem BÜ Geulenstraße und dem BÜ Gümptgesbrücke soll in den NRW-Sommerferien 2021 hergestellt werden.

Derzeit liegt noch keine Plangenehmigung vor. Wir gehen allerdings davon aus, dass diese uns Ende 2020 erreichen wird. So können wir mit den entsprechenden LVs beginnen.

Es wird nur eine kurze Unterbrechung des SPNV geben, wenn die Weiche umgelegt und der BÜ Gümptgesbrücke angepasst wird.

**2. Wann liegt voraussichtlich Baurecht zur Elektrifizierung der Strecke von Kaarst bis Neuss Hbf vor und zu welchem Zeitpunkt ist mit dem Abschluss dieser Elektrifizierung zu rechnen?**

Der Start zum Ausbau der Elektrifizierung wird sich aufgrund der noch ausstehenden Planfeststellungsbeschlüsse verschieben. Ein konkreter Zeitplan der Elektrifizierung kann daher erst mit dem Erhalt aller Planfeststellungen erstellt werden. Die Regiobahn als Antragstellerin und die Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde beabsichtigen in absehbarer Zeit (IV. Quartal 2020) das erste von insgesamt drei erforderlichen Verfahren abzuschließen.

**3. Wie ist der Sachstand bezüglich des geplanten Haltepunktes Geulenstraße/ Morgensternsheide am Streckenabschnitt Kaarst - Neuss?**

Der Neubau des Haltepunktes Johanna-Etienne-Krankenhaus befindet sich noch in der Vorplanung und die notwendigen flankierenden Maßnahmen der verkehrlichen Erschließung des Haltepunktes werden ebenfalls noch im Rahmen der Machbarkeitsstudie untersucht. Am 03.08.2020 hat das Planungsbüro Vössing der Stadt Neuss die aktuelle Verkehrsuntersuchung zukommen lassen. Derzeit wird die interne Überprüfung der Machbarkeitsstudie durchgeführt. Anfang September wird ein Gesprächstermin zwischen der Regiobahn GmbH, dem Planungsbüro Vössing und dem beauftragten Umweltgutachter, sowie der Stadt stattfinden. Ziel des Gesprächs ist die Auswahl einer Vorzugsvariante des Bahnsteiges sowie eine verkehrliche und naturschutzrechtliche Bewertung aller flankierenden Maßnahmen der Erschließung des Haltepunktes. Über die Ergebnisse wird in einer der folgenden Sitzungen des APS berichtet werden bzw. auf der Basis dann der nächste Detaillierungsgrad der Planung (Entwurfsplanung) erfolgen. Erst nach der Entwurfsplanung und Gesprächen mit den für die Planrechtsschaffung zuständige Behörde (Bezirksregierung Düsseldorf) können ggf. weitergehende Aussagen zu Zeitabläufen vorgenommen werden.

#### **4. Wer übernimmt die dann anstehenden Bau- und Betriebskosten? Ist eine Beteiligung des Landes NRW oder auch vom VRR vorgesehen?**

Hierzu sind Vereinbarungen zwischen der Stadt Neuss als Veranlasser und dem VRR als möglicher Besteller des Halts erforderlich.  
Der Haltepunkt **Neuss Johanna-Etienne-Krankenhaus** gehört nicht zur GVFG-Fördermaßnahme der Regiobahn.

#### **5. Bleibt es bei der geplanten Beschaffung von neuen (gebrauchten) Dieseltriebzügen zum Fahrplanwechsel Dezember 2020 und Abgabe der bisherigen Züge?**

Das Vergabeverfahren zur Beschaffung von gebrauchten Dieseltriebzügen zum Einsatz auf der S28 ist noch nicht abgeschlossen worden. Wir erwarten den Abschluss bis Anfang September, so dass wir weiterhin von einem Einsatz der Züge ab dem Fahrplanwechsel im Dezember ausgehen. Die derzeit eingesetzten Züge werden nicht abgegeben, bevor die neuen Fahrzeuge ausgeliefert sind.

#### **6. Wenn ja, welche Investitionskosten sind dazu nötig und ist dazu eine direkte Beteiligung der Gesellschafter erforderlich?**

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über ein Bankdarlehen über die Laufzeit des Verkehrsvertrages bis Ende 2026. Eine Beteiligung der Gesellschafter an der Fahrzeugfinanzierung ist nach derzeitigem Stand nicht erforderlich. Das gesamte Finanzierungsvolumen liegt bei ca. 17 Mio. EUR.

#### **7. Gibt es schon Planungen bzw. Ausschreibungen oder Bestellungen für die Fahrzeuge, welche nach Abschluss der Elektrifizierung der gesamten Strecke von Kaarst nach Wuppertal den elektrischen Betrieb übernehmen sollen?**

Bezugnehmend auf die Antwort zu Nr. 2 wird die konkrete Planung für die Fahrzeuge, die nach Abschluss der Elektrifizierung ab Ende 2026 zum Einsatz kommen werden im nächsten Jahr aufgenommen. Gemäß Beschlusslage beider Gesellschaften der Regiobahn wird unter

Federführung des VRR eine ergebnisoffene Untersuchung der für die Strecke grundsätzlich geeigneten Fahrzeuge durchgeführt.

**8. Mit welcher Entwicklung der Fahrgastzahlen wird für die nächsten Jahre (bis zum Abschluss der Elektrifizierungsarbeiten) gerechnet?**

Grundsätzlich wurde von steigenden Fahrgastzahlen ausgegangen. Allerdings wird auch die Regiobahn die Folgen der Corona Pandemie zu spüren bekommen und sich zusammen mit dem VRR der Herausforderung stellen, die Zahlen der Vor-Corona-Zeit zunächst einmal wieder zu erreichen.

**Anlagen:**

SPD Anfrage S28



# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den Landrat  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 20

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mobil:** 0173 / 7674919

**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

17. August 2020

Sitzung des Kreisausschusses am 26. August 2020:

## Anfrage: Regio-Bahn S28

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,  
die SPD bittet um Beantwortung folgender Fragen zur "Regio-Bahn" S28 von Kaarst nach Wuppertal:

1. Wann ist mit der Fertigstellung des zweigleisigen Ausbaus der Strecke von Kaarst bis zur Geulenstrasse in Neuss zu rechnen?
2. Wann liegt voraussichtlich Baurecht zur Elektrifizierung der Strecke von Kaarst bis Neuss Hbf vor und zu welchem Zeitpunkt ist mit dem Abschluss dieser Elektrifizierung zu rechnen?
3. Wie ist der Sachstand bezüglich des geplanten Haltepunktes Geulenstrasse/ Morgensternheide am Streckenabschnitt Kaarst - Neuss?
4. Wer übernimmt die dann anstehenden Bau- und Betriebskosten? Ist eine Beteiligung des Landes NRW oder auch vom VRR vorgesehen?
5. Bleibt es bei der geplanten Beschaffung von neuen (gebrauchten) Dieseltriebzügen zum Fahrplanwechsel Dezember 2020 und Abgabe der bisherigen Züge?
6. Wenn ja, welche Investitionskosten sind dazu nötig und ist dazu eine direkte Beteiligung der Gesellschafter erforderlich?
7. Gibt es schon Planungen bzw. Ausschreibungen oder Bestellungen für die Fahrzeuge, welche nach Abschluss der Elektrifizierung der gesamten Strecke von Kaarst nach Wuppertal den elektrischen Betrieb übernehmen sollen?
8. Mit welcher Entwicklung der Fahrgastzahlen wird für die nächsten Jahre (bis zum Abschluss der Elektrifizierungsarbeiten) gerechnet?

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Thiel  
- Vorsitzender -  
-

Horst Fischer  
- Stellv. Landrat

### Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin  
**Mail:** brigittebaasch.ktf@t-online.de  
Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin  
**Mail:** gabyschillings.ktf@t-online.de

### Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss  
**IBAN:** DE8730550000059111054  
**BIC:** WELA DE DN

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:30 Uhr